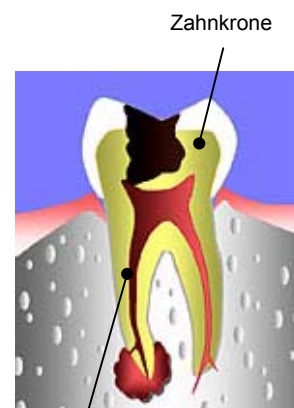


## WURZELKANALBEHANDLUNG (endodontische Behandlung)

### Wann brauche ich eine endodontische Behandlung?

Eine endodontische Behandlung wird nötig, wenn sich die Pulpa (Zahnerv) entzündet oder infiziert. Auch eine Beteiligung des umgebenden Kieferknochens ist in fortgeschrittenem Stadium möglich. Die Entzündung oder Infektion kann eine Vielzahl von Ursachen haben: Tiefe Karies, wiederholte Behandlungen am Zahn, Zahn-/Wurzelriss oder Verletzung bei einem Unfall. Wenn die Pulpaentzündung oder Infektion unbehandelt bleibt, können Schmerzen entstehen, welche auch zu einem Abszess führen können. Zeichen von Pulpaschädigung sind z.B. verlängerte Empfindlichkeit auf Hitze und Kälte, spontan auftretender Zahnschmerz, Farbveränderung der natürlichen Zahnkrone, geschwollenes, manchmal empfindliches Zahnfleisch. Es kann aber auch vorkommen, dass eine Pulpaschädigung unbemerkt vor sich geht.



Wurzelkanal mit Pulpa

### Wie rettet die endodontische Behandlung einen Zahn?

Der Zahnarzt entfernt das entzündete oder infizierte Pulpengewebe, erweitert und reinigt den Wurzelkanal; danach füllt und dichtet er den entstandenen Hohlraum ab. Die abschließende Restaurierung der Zahnkrone schützt die Wurzelfüllung und ermöglicht wieder die normale Kaubelastung des Zahnes.

### Ablauf einer Wurzelkanalbehandlung

Die Behandlung kann je nach Situation in einer oder meist in mehreren Sitzungen durchgeführt werden.

1. Zuerst wird der Zahn untersucht und Röntgenaufnahmen werden hergestellt. Vor der Behandlung wird meist eine Lokalanästhesie durchgeführt. Um den Zahn vor Speichel und Bakterien zu schützen, kann ein Gummituch - Kofferdam genannt - über den Zahn gestülpt werden.
2. Es wird eine kleine Öffnung in den Zahn gemacht. Die Wurzelkanäle werden aufgesucht, mit feinen Instrumenten erweitert und mit verschiedenen Spüllösungen gereinigt. Röntgenbilder dienen der Orientierung. Für einige Tage kann eine desinfizierende Paste in die Wurzelkanäle eingebracht werden.
3. Der gereinigte Hohlraum in der Wurzel wird mit gewebeverträglichem Wurzelfüllmaterial verschlossen und abgedichtet. Dazu wird meist das sogenannte Guttapercha und ein Zement verwendet. Ein Röntgenbild zeigt das Behandlungsergebnis.
4. Der Zugang zum Wurzelkanal wird verschlossen. Eine Weiterversorgung durch einen dichten Aufbau/Füllung/Krone schützt vor einem erneuten Eindringen von Bakterien und stabilisiert den geschwächten Zahn. Sie ist daher für den langfristigen Erfolg der Behandlung unbedingt erforderlich.



Zahn nach Wurzelfüllung

### Wodurch wird das Behandlungsergebnis beeinflusst?

Besonders schwer zugängliche Verästelungen des Kanalsystems (individueller Aufbau des Zahnes), eine bereits erfolgte Vorbehandlung (Wurzelstifte, Stufen, Fremdkörper) oder der nicht gänzlich auszuschließende Bruch eines der sehr dünnen Instrumente können das Behandlungsergebnis negativ beeinflussen.

Eine Wurzelspitzenresektion (operative Entfernung der einer Reinigung nicht zugänglichen Zahnwurzelspitze) kann dann im Anschluss an die durchgeführte Wurzelkanalbehandlung erforderlich sein. Bei sehr weit fortgeschrittener Zerstörung oder einem der Behandlung unzugänglichen Sprung im Zahn kann die Entfernung des Zahnes notwendig sein.

Der Versuch, mittels Wurzelkanalbehandlung einen erkrankten Zahn für viele Jahre zu erhalten, hat bei akkurater Durchführung allerdings sehr hohe Erfolgsaussichten.